

cultum propensius incitare, omnibus et singulis vere penitentibus et contritis seu in gracia existentibus, qui devotis mentibus flexis genibus geniculando ante tabulam decenter ymagine beatissime virginis *Marie^{b)} ac aliorum sanctorum decoratam ac miro opere subtiliter et artificiose ornatam, quam validus armiger Nicolaus Monhoubt capitaneus et monetarius opidi Friberg pro speciali ejusdem beatissime virginis Marie^{c)} fieri disposuit, unam orationem dominicam cum salutatione angelica devote dixerint, de qualibet ymagine in tabula continenti quadraginta dies indulgentiarum de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi, quocienscunque fecerint, in domino misericorditer elargimur, hiis apicibus nostris in testimonium desuper sub sigillo nostro appenso confectis. Datum in castro nostro episcopali Stolpen anno domini millesimo 10 quadringentesimo quinquagesimo quarto, tertia die mensis maii.

296.

Aufzeichnung über die Theilung der Burg zu Freiberg zwischen Kurfürst Friedrich II. und Herzog Wilhelm. 1454 Aug. 8.

Hdschr.: Originab Niederschrift. Hauptstaatsarchiv Dresden. WA. Regierungssachen Bl. 3.

15

Ann.: Auf der Rückseite von anderer, gleichzeitiger Hand: 'Teilzettel des hofes zu Freiberg anno 1454 am donerstag Ciriaci doselbs zu Freiberg gescheen.'

Nota. Myn gnedigen herren haben den yren bevolen die burg zu Friberg für sie beyde zu teylen und die nydersten zwen hofe dorzu zu slaen; der oberst bie dem markt sal yn beiden zu gud verkaufft werden. Als sind die teyl gemacht, in maßen 20 hirnach folget.

Item die zwo kemenaten, die an eynander stehen, der ein an das thore und die ander gein felde warts gehen, sullen sin für einen teyl. Dorzu sal folgen der keller under der kempnaten, die gein felde warts ligt, und die zwey elein kellerhin, die under der kempnaten dar geginuber an der mure in der ecken liegen gein felde warts, auch 25 der winckel an der kempnaten gein felde warts biß in die krumme, da die zeanstein uff gehin, auch das gemacht über dem thore und der hoff, dorinne meyster Jorge^{a)} siezt.

Der ander teil sal sin die kempnate zwuschen den zweyen thurmen mitsampt denselben thurmen, auch dem brennegadem und dem rume von dem ussern eckethorn biß an die krumme, da die zeanstein uff gehin. So sullen dorzu folgen der keller under 30 der kempnaten bie der brucken, der keller under den gewelben und der hoff bie den barfüßen.

So sullen brucken pforten vorburg und borne ungeteilt bliben und ir iglichem dienen zu siner notdorfft.

Von anderer, gleichzeitiger Hand: Der teil geyn der stad ist myn herren herczog 35 Friderichen zeugefallen 1454.

295. b) Maria. c) Hier scheint ein Substantiv, etwa reverentia oder gloria, zu fehlen.

296. a) Wohl der Hofschmeißler Meister Jorge Richter, dem Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht 1468 Juni 29 den Freihof beim Franciscanerkloster zu rechtem Erbe und Stadtgut eipen; vergl. unten.